

KOOPERATIONSPROJEKT „BENCHMARKING RADWEGE UND INFRASTRUKTUREN IN DEN UNTERFRÄNKISCHEN KREISEN HAßBERGE, SCHWEINFURT MIT STADT SCHWEINFURT, KITZINGEN, RHÖN-GRABFELD UND BAD KISSINGEN“



Bei dem Projekt „Benchmarking Radwege und Infrastrukturen in den unterfränkischen Kreisen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen“ handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen den Lokalen Aktionsgruppen Haßberge, Schweinfurt mit Stadt Schweinfurt, Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen und Kitzingen.

Ziel ist es, die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre fortzusetzen und gemeinsam die radtouristischen Potentiale auszubauen. Im ersten Schritt soll für jede beteiligte Region ein Konzept zum Benchmark erstellt werden. Hieraus sollen letztendlich ein gemeinsames Gesamtkonzept mit einer Gesamtstrategie abgeleitet werden und Handlungsempfehlungen aufgezeigt werden. In den Fokus werden hierbei die vorhandene Radwege und Radinfrastrukturen gestellt.

PROJEKTRÄGER

Landkreis Haßberge

PROJEKTFÖRDERZEITRAUM

2018 bis 2019

PROJEKTZIELE

eine fachliche Grundlage zur qualitativen Verbesserung des radtouristischen Angebots in und für jede Zielregionen erarbeiten • Angebote auf gemeinsamer Basis zielgruppengerecht abstimmen • Radwanderwegeverbindungen an den Gebietsgrenzen optimieren • Angebote des Radtourismus so entwickeln und vernetzen, dass die Region zu einer führenden Region für attraktive und zukunftsfähige Erlebnisangebote im Radtourismus wird • unterfränkische Netzwerkarbeit stärken • Akteure rund um das Thema „Radtourismus“ vernetzen • Zielgebiete als Qualitätsregionen für Radwandern etablieren • demographischen Wandel entgegensteuern • Kultur und Tourismus

PROJEKTPARTNER

Die Kooperationsprojektidee entstand im Zuge der LES-Erstellung im Jahre 2014. Bei der Konzeptdarstellung werden die unterschiedlichsten Akteursgruppen eingebunden. Neben den LAG-Managern sind das die Touristiker, die Radbeauftragten der Regionen und die Geschäftsführer der Naturparke und Gebietsausschüsse.

MAßNAHMEN

Erstellung einer Benchmarkuntersuchung von einem ausgewählten Fachbüro • Schwachstellen identifizieren und sich durch Aufwertung der bestehenden Infrastrukturen und Verbesserung der Angebote stärker im Management „Radfahren“ positionieren • genaue Überprüfung der vorhandenen Radwege und Vergleich mit „best practices“ oder zertifizierten Regionen, um die individuellen Erfolgsfaktoren für die zukünftige Entwicklung aufzuzeigen • Analyse der Radwege und Infrastruktur • Benchmark-Analyse und Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen • Beteiligung, Abstimmung, Ergebnispräsentation, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit

